

Hs. 2, 132^b

VON DEM MOLER MIT DER SCHON
FRAWEN.

5 Eyns merleins wil ich euch gewern,
 Das ist wor vnd horst ir gern,
 Das in einer stat geschach
 Bey dem rein, als man jach.
 10 Do was eyn maler wiczen,
 Der kond maln vnd sniczen.
 Es was burger in eyner stat,
 Der schonsten weyb er eins hat,
 Die man kond finden da
 15 Oder jndert anders wa,
 Mit suzzen sitten gemeit.
 Sie lebten mit wirdikeit.
 20 Sein knecht machten vnde sniten
 Bild nach meinsterlichen syten.
 Der het in der kammer weyt
 Beyde hin vnd her geleynt wyder streit
 25 Mit silber vnd mit golde,
 Als ers verkauffen wolde.
 Nu was eyn münch abtrünnig worden
 Von eym swarczen orden,
 Den der teuffel dar zu bracht,
 30 Daß er an leyt wertlich wat
 Durch seyn vppigen sin.
 Er kam zu der selben stat hin,
 Do der moler was gewon
 35 Mit seiner mynnecklicher kon.

1. Vgl. fastnachtspiele s. 1180. 7. ? mit witzen. 9. ? Er. 17. ? Die
het er. 18. ? Bilde hin und her geleit Mit.

- Er wart do pferer.
 Nymant west, das er eyn munich wer,
 Wan got vnd sein wissen.
 Auch het er sich geflizzen,
 5 Daß er dar an verrichtig waß,
 Waß man sang oder laß.
 Hs. 2, 132^c Nu zwanck in die mynn dar zu,
 Daß er spat vnd fru
 Warpp mit seinem synne
 10 Vmb die malerinne.
 Ging sie zer kirchen oder zu straßen,
 Er wolt sie nit erlaßen,
 Sie nem sein red ver gut.
 Nu het sie weyplichen muet.
 15 Sie wert sich seins werben.
 Sie gedacht gar verderben
 An trewen vnd an eren.
 Dar an wolt er sich nit kern
 Der tvmmen pfarer.
 20 Des wart der frawen swer.
 Die red ich kurezen wil.
 Er pot ir pfennig vil,
 Die er ir wolt geben.
 Nu gedacht sie ir eben,
 25 Wie sie mit eren wurd
 An die großen burd,
 Die der pfarrer wolt laden
 Auf ir ere vnd irn schaden.
 30 Eins nachtes sie do lack
 Bey irem man vnd der mynne pflack
 Vnd er ir lieb mit lieb galt.
 Do ward ir red manigfalt.
 Sie kosten mit eyndern
 Vnd retten ein vnd andern.
 35 Do sprach die molerin guet
 Auß getrewlichem müt:
 Liber freunt vnd wirt meyn,

Mag es mit hulden gesein,
 So wil ich dir eyn teyl veriehen,
 Daß icht schaden do von gescheen
 Beyde dort vnd auch hie.
 5 Er sprach: fraw, sagt an, wie,
 Das wir den schaden vnter stan.
 Hs. 2, 132^d Hat vns ymat icht getan
 Oder wil vns schaden yman,
 Daß soltu mich wißen lan.
 10 Sie sprach: der pferer, der hie ist,
 Der lost kein frist
 Mit seinem werben an not.
 Nu han ich jm lang gedrot,
 Ich wolt dirs werlich sagen
 15 Vnd sein werben nit verdagen,
 Daß er vff myn ere tut.
 Er sprach: libe fraw gut,
 Ich traw deiner weypheit wol.
 Dein gewerb ich vnter farn sol,
 20 Vnd solt es mir kosten leyb vnd leben.
 Waß beut er dir zu geben?
 Sie sprach: daß tut er geringe,
 Vierzick pfunt pfennige
 Vnd eyn pelcz vehen
 25 Jerlichen zu lehen,
 Daß ich sein willen tue.
 Here, nu rat selber zue,
 Daß wirs mit ern werden an
 Vnd daß dar vmb icht werd gethan
 30 Im an seinem leib.
 Do riet er dem weyb,
 Daß sie im also deten,
 Daß sein ere werd vertreten
 Vnd ir lob wurd vesten.
 35 Nu fugt sich zum letzsten,
 Daß der pfarer aber vmb die mynne bat.
 Die fraw geviel jn eyn rat

Vnd sprach, das er die pfening brecht,
So wurd sein sach schlecht.

Die pfening er mit ym nam.

Verholn er zu der frawen kam.

5 Die bracht jn taugen jn ein gaden,
Daß was mit pilden vber laden.

Dar jn stund eyn betstat

Hs. 2, 133

8. Der schluß ist in hs. 2 ausgerißen.

So wil ich dich
Das ich die
Berde
Er
Das was mit pilden vber laden.
Hat vngewiss
Hs. 2, 133
Ober wil vngewiss
Das soln mich
Sie sprach: der
Daz best kein
Mit seinem werben
Nu han ich jn
Ich wolt die
Vnd sein weiden
Daz er vñ
Er sprach: I
Ich traw
Dein gewerb
Vnd solt es
Was heut er
Sie sprach: d
Vierck plant
Vnd eyn peler
Jelichen zu
Daz ich sein
Here, nu
Daz wirt mir
Vnd das dar
Imant sein
Do riet er
Daz sie im
Daz sein ere
Vnd ir lob
Ne lutz sich
Daz der pfer
Die fraw

5
10
15
20
25
30
35

10. 7 Stn gewordene mit der...